

# Wasservogelzählung in Kärnten 2013

Von Siegfried WAGNER & Werner PETUTSCHNIG

## Einleitung

Mit einer neuen Rekordbeteiligung von 75 Teilnehmern fand die 45. Wasservogelzählung unter der Leitung der Vereine „BirdLife Kärnten“ und „Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten“ statt. Der Tag der Internationalen Wasservogelzählung fiel heuer auf den 13. Jänner. Temperaturen um den Gefrierpunkt und eine schneefreie Landschaft waren günstige Voraussetzungen, die nur durch die ersten Schneeflocken eines Italicentiefs, das die darauffolgenden Tage ergiebige Schneefälle brachte, etwas getrübt wurden. Die milden Temperaturen in der ersten Monatshälfte bewirkten, dass Mitte Jänner einige der kleineren Seen noch eisfrei waren. Nicht nur die Teilnehmerbeteiligung, sondern auch das Zählergebnis lag mit 16.454 erfassten Wasservögeln, über dem langjährigen Durchschnitt.

## Teilnehmer und erfasste Gewässer

Ein neuerlicher Teilnehmerrekord von 75 Zählern sorgte auch für ein Rekordergebnis bei den erhobenen Wasservögeln. Gezählt wurde an 39 Gewässern bzw. Fluss-Abschnitten, wobei die einzelnen Zählabschnitte der Flüsse Glan, Gurk und Gail in der Tabelle zusammengefasst sind. Ebenso sind Daten vom Klopeiner See und der Teiche bei Kühnsdorf sowie Peratschitzen im Draustauraum Völkermarkt enthalten, wodurch in der Gesamttabelle nur 31 Gewässer enthalten sind.

Zum Zeitpunkt der Zählung waren einige Seen wie der Pressegger See, Weißensee, Afritzer- und Brennsee überwiegend mit Eis bedeckt.

## Dank

Wir möchten allen Personen, die in diesem Jahr an der landesweiten Wasservogelzählung teilnahmen, herzlich danken. Unser Dank gilt auch dem Amt der Kärntner Landesregierung, fachlicher Naturschutz, für die Übernahme der Fahrtkosten und Herrn Peter Kollegger für die Erstellung der Karte zu den Zählgebieten.



**Abb. 1:**  
Die Krickente überwintert nur in geringer Anzahl in Kärnten. Ein beachtlicher Trupp von 43 Individuen verbrachte den Winter an der renaturierten Lavant nördlich von St. Paul.  
Foto: Ch. Brunner

Der Keutschacher See, Silbersee und Leonharder See in Villach wiesen eine Eisbedeckung von ca. 50 % auf, der Längsee 40 % und der Magdalensee etwa 25 %. Die übrigen Seen und Flusstrecken waren mit Ausnahme einiger Seitenarme und Buchten eisfrei.

### Ergebnisse

Mit 16.454 gezählten Individuen aus 40 Arten (wie 2012) lag das Ergebnis um über 2.000 Individuen über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre (14.430). Der mit Abstand größte Anteil entfiel wieder auf die Stockente, die mit 5.759 Individuen den höchsten jemals in Kärnten erfassten Bestand aufwies. Zwar lag der Bestand nur knapp über dem Vorjahreswert (5.748), jedoch um 700 Individuen über dem zehnjährigen Durchschnitt. Die Ursache dafür sind vermutlich die geringe Vereisung, der gute Bruterfolg im Vorjahr und Zuwanderung aus anderen Gebieten. Die größte Zunahme mit 844 Individuen gegenüber der Vorjahreszählung...

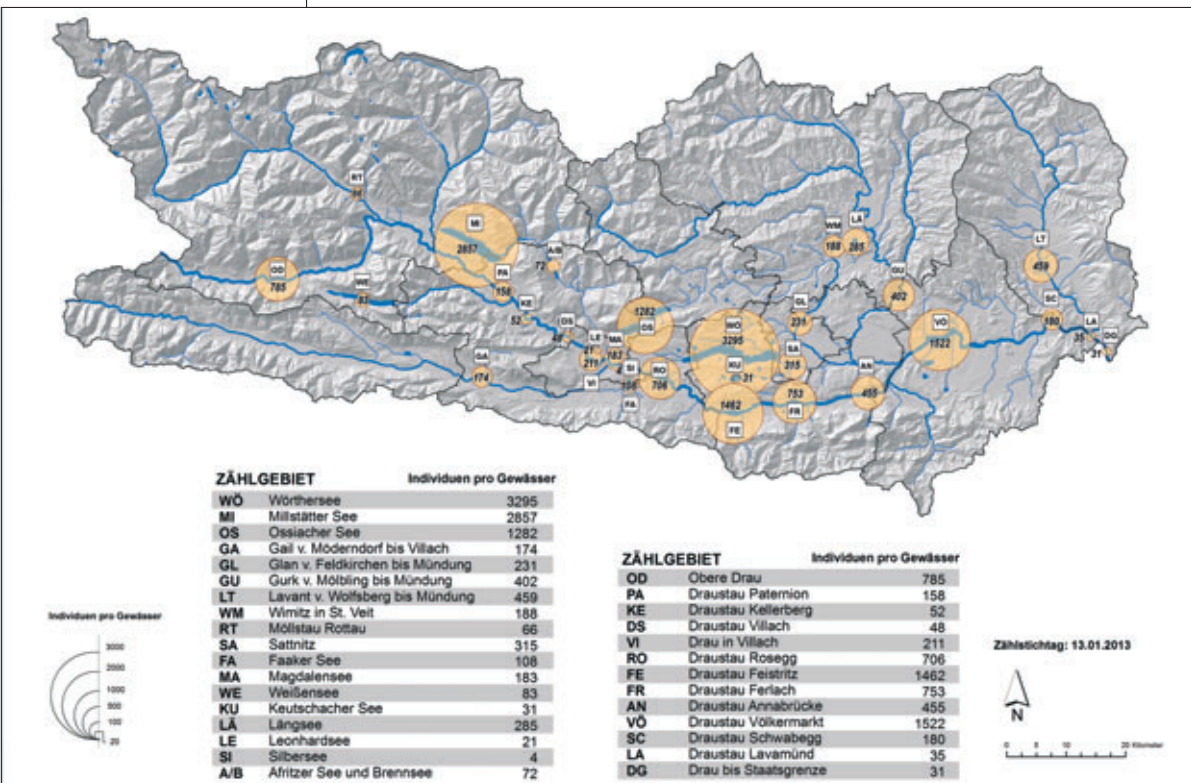


Abb. 2: Lage der 31 Zählgebiete. Verwendete Abkürzungen für Gewässernamen: WÖ...Wörthersee, MI...Millstätter See, OS...Ossiacher See, OD...Obere Drau, PA...Draustau Paternion, KE...Draustau Kellerberg, DS...Draustau Villach, VI...Drau in Villach, RO...Draustau Rosegg, FE...Draustau Feistritz, FR...Draustau Annabichl, AN...Draustau Annabückle, VÖ...Draustau Völkermarkt, SC...Draustau Schwabegg, LA...Draustau Lavamünd, DG...Drau bis Staatsgrenze, GA...Gail, GL...Glan, GU...Gurk, LT...Lavant, WM...Wimitz, MÖ...Möllstau Rottau, SA...Sattnitz, FA...Faaker See, KU...Keutschacher See, LÄ...Längsee, WE...Weißensee, MA...Magdalensee, LE...Leonharder See, SI...Silbersee & A/B...Afritzer- und Brensee. (Kartendarstellung: KAGIS)

Gebiet	Teilnehmer (alphabetisch und ohne Titel)
Wörthersee	Johann Bartas, Cosimo D'Andria, Regine Hradetzky, Peter Kollegger, Klaus Krainer, Werner Petutschnig & Marlis Wiedner-Fian
Millstätter See	Bernhard Huber, Ulrich Mößlacher, Roland Rauter & Aaron Seidl
Ossiacher See	Helmut Kräuter & Dietmar Streitmaier
Obere Drau	Monika Bürger, Hellmut und Liane Gauer, Ingrid Hanzer-Kurnik, Klaus Krainer, Anneliese Kury, Jürgen und Werner Petutschnig, Sabine Pichler
Draustau Paternion	Jakob Zmöllnig
Draustau Kellerberg	Hedwig und Ingomar Klein & Rosemarie Moser-Bacher
Draustau Villach	Hedwig und Ingomar Klein & Rosemarie Moser-Bacher
Drau in Villach	Siegfried Wagner
Draustau Rosegg	Carmelitta und Raimund Kurt Buschenreiter
Draustau Feistritz	Josef Feldner & Karin Smolak
Draustau Ferlach	Erika Haan, Hermann & Monika Pirker
Draustau Annabrücke	Werner Sturm & Peter Wiedner
Draustau Völkermarkt	Christian und Romana Nuk & Thomas Schneditz
Draustau Schwabegg	Gerald und Renate Malle
Draustau Lavamünd	Gebhard Brenner & Margarethe Lanz
Drau Staatsgrenze	Gebhard Brenner & Margarethe Lanz
Gail	Käthe und Peter Schroll, Manuela Siller, Hans-Peter Sorger, Hermann und Inge Verderber, Siegfried Wagner & Heinz Zacharias
Glan	Adolf Besold, Georg Haimburger, Christian Kau, Alexander und Therese Sitte & Jakob und Johann Wagner
Gurk	Thomas Friedl, Julian Geyer, Wolfgang Honsig-Erlenburg, Hans Leber, Friederike und Werner Müller, Friedwin Sturm, Wolf Dieter und Reinhild Vogl, Ernst Woschitz & Wieland Wintschnig
Lavant	Christa Brunner, Walfried Jandl & Andreas Rachoinig
Wimitz	Hans Leber
Möllstau Rottau	Aaron Seidl
Sattnitz	Walter Mohl & Marlies Wiedner-Fian
Faaker See	Carmelitta und Kurt Raimund Buschenreiter
Keutschacher See	Werner Sturm
Längsee	Günther Bierbaumer
Weißensee	Sven Czepyha, Klaus Kleinegger, Manuela Siller & Hans-Peter Sorger
Magdalensee	Siegfried Wagner
Leonharder See	Siegfried Wagner
Silbersee	Siegfried Wagner
Afritzer und Brennsee	Claudia und Linda-Flora Taurer-Zeiner

lung weist die Reiherente auf. Auffällig ist das unterschiedliche Auftreten der beiden Arten auf den beiden größten Seen. Am Wörthersee ist die Stockente häufiger und am Millstätter See die Reiherente (siehe Tab. 3). Überraschend ist der hohe Höckerschwanbestand mit 751 Individuen, nachdem der Bruterfolg 2012 vergleichsweise mäßig ausfiel. Der Hauptteil entfällt auf die Draustauräume im Rosental, hingegen waren in Villach, wo vor zehn Jahren 72 Schwäne gezählt wurden, heuer nur noch vier. Eine ähnliche Entwicklung zeigen die Zahlen vom Wörthersee, dies hängt möglicherweise mit dem Fütterungsverbot zusammen, das an beiden Gewässern verordnet wurde. Der hohe Zwergtaucherbestand vom Vorjahr mit 362 Individuen wurde heuer nur zu einem Drittel erreicht.

**Tab. 1:**  
Die Teilnehmer der Wandervogelzählung 2013 mit den von ihnen bearbeiteten Gewässern.

Art/Gewässer	WÖR	MIL	OSS	OBE	PAT	KEL	DSV	VIL	ROS	FEI	FER	ANN	VÖL	SCH	LAV
Höckerschwan	27	59	8	4	2	2		4	82	53	221	115	136	5	3
Trauerschwan										1			1		
Graugans	10										1		2		
Streifengans	1														
Hausgans	6	1													
Rostgans				1											
Mandarinente	1											1			
Schnatterente	1								3				2		
Pfeifente									4						
Krickente					2	6		25	3						
Stockente	1.315	179	179	478	130	17	40	124	334	85	320	98	429	125	12
Kolbenente	1														
Tafelente	27	161	2		3				7	13	8	2	28		
Reiherente	167	1.532	527		4	12		10	84	61	32	53	73		6
Samtente		2	6							2					
Schellente		9	3		3	8	4		25	37	27	10	73	7	4
Moschusente	2	5						4	1		1				
Hybridente	17	5		6				7	7			3	2		
Gänsesäger		37		22	5			5	4	23	40	35	33	18	
Zwergtaucher	5	5	4					5	12	28	3	16	10	4	5
Haubentaucher	100	53	129					1		2	3	1	5		
Prachtaucher	1	1	1												
Kormoran	28	18	85	10	1	3	1		14	14	34	19	55		3
Blässhuhn	1.317	733	311	1				4	105	1.131	41	1	606		
Teilsomme:	3.026	2.800	1.255	522	150	48	45	189	685	1.450	731	354	1.455	159	33
Rohrdommel	1		1												
Silberreiher			1		1				1	4	8	9	10	1	1
Graureiher	1		6	10	1		2		6	2	9	62	19	14	1
Wasserralle			1							1					
Teichhuhn	19	1							5				10		
Lachmöwe	220	7	14					20							
Sturmmöwe	9	4						1		2		17	2		
Mittelmeermöwe	8	31	3	3	3				5	2	3	10	25	6	
Heringsmöwe	1														
Eisvogel	1		1	1						1					
Wasseramsel	1	14		234	3	4	1	1	2		2	3	1		
Bergpieper				3					1						
Gebirgsstelze				10											
Bachstelze	8			2					1						
Waldwasserläufer															
Bekassine															
Teilsomme:	269	57	27	263	8	4	3	22	21	12	22	101	67	21	2
<b>Summe 2013</b>	<b>3.295</b>	<b>2.857</b>	<b>1.282</b>	<b>785</b>	<b>158</b>	<b>52</b>	<b>48</b>	<b>211</b>	<b>706</b>	<b>1.462</b>	<b>753</b>	<b>455</b>	<b>1.522</b>	<b>180</b>	<b>35</b>
Summe 2012	3.739	2.046	1.297	758	119	90	82	277	647	1.760	430	467	1.815	249	

**Tab. 2:**  
**Ergebnisse der**  
**Wasservogelzählung**  
**vom 13. Jänner 2013**

## Wagner &amp; Petutschnig: Wasservogelzählung in Kärnten 2013

229

	DGR	GAI	GLA	GUR	LAV	WIM	ROT	SAT	FAA	KEU	LÄN	WES	MAG	LEO	SIL	A/B	2013	2012	
				5			8	2			8		2		2	3	751	618	
																	2	1	
				1	3								2				19	24	
																	1		
																	7	10	
																	1	2	
																	2	4	
																	6	41	
				10													14	29	
				2	43		1				1						83	46	
	14	95	174	318	361	180	12	286	83	13	245	8	35	21		49	5.759	5.748	
													1				2	2	
							10					25	112				398	257	
							1	2		4	12		1			7	2.588	1.744	
																	10	5	
	5			2	1		8										226	229	
																	32	73	
			9					10									1	85	79
			26		6	5													
	7	3		12	10								1		2		257	202	
	1			2			11										111	362	
							8		17	1	3	2					325	370	
							1											4	
	3	3		1	3		1		7		3	4	3				313	304	
				3				8		12	12	44	26			9	4.364	4.474	
	30	101	209	356	427	185	61	308	107	30	284	83	183	21	4	69	15.360	14.628	
			1														3	1	
			2	1													39	15	
			8	3	10		2		1	1							158	152	
																	2	3	
			6					7									48	46	
							1										262	320	
					1						1						37	32	
							2										101	67	
																	1		
	1				1												6	9	
		60	12	35	26	1	2									3	405	440	
																	4	8	
					2												12	38	
		3															14	18	
					1												1		
					1												1		
	1	73	22	46	32	3	5	7	1	1	1	0	0	0	0	3	1.094	1.156	
	31	174	231	402	459	188	66	315	108	31	285	83	183	21	4	72	16.454		
	115	177	287	278	484	99	59	170	137	31	3	22	29					15.784	

Zählgebiete: Wörthersee, Millstätter See, Ossiacher See, Obere Drau, Draustau Paternion, DS Kellerberg, DS Villach, Drau Villach, DS Rosegg, DS Feistritz, DS Ferlach, DS Annabrücke, DS Völkermarkt, DS Schwabegg, DS Lavamünd, Drau Grenze, Gail, Glan, Gurk, Lavant, Wimitz, Möllstau Rottau, Sattnitz, Faaker See, Keutschacher See, Längsee, Weißensee, Magdalensee, Leonhardsee, Silbersee, Afritzer See und Brennsee.

Nachdem im Vorjahr zur Mittwinter-Wasservogelzählung in Kärnten keine Seetaucher notiert wurden, gab es heuer wieder vier Prachtaucher an den großen Seen. Ein Sterntaucher, der sich noch Anfang Jänner am Faaker See aufhielt, verabschiedete sich leider vor der Wasservogelzählung. Als weitere nordische Gäste wurden zehn Samtenten gesehen. Bemerkenswert ist auch das Auftreten jeweils einer Bekassine und eines Wasserläufers an der Lavant, beide zählen zu den sehr seltenen Wintergästen in Kärnten.

In der folgenden Aufstellung werden die 31 gezählten Gewässer und die jeweils erfasste Individuenanzahl im Vergleich mit dem Vorjahr dargestellt.

Zählgebiete	Individuen pro Gewässer		Veränderungen
	2012	2013	Individuen
Wörthersee (WÖ)	3.739	<b>3.295</b>	-444
Millstätter See (MI)	2.046	<b>2.857</b>	+811
Ossiacher See (OS)	1.297	<b>1.282</b>	-15
<b>Drau (gesamt)</b>	<b>6.931</b>	<b>6.398</b>	-533
Obere Drau (OD)	758	<b>785</b>	+27
Draustau Paternion (PA)	119	<b>158</b>	+39
Draustau Kellerberg (KE)	90	<b>52</b>	-38
Draustau Villach (SV)	82	<b>48</b>	-34
Drau in Villach (VI)	277	<b>211</b>	-66
Draustau Rosegg (RO)	647	<b>706</b>	+59
Draustau Feistritz (FE)	1.760	<b>1.462</b>	-298
Draustau Ferlach (FR)	434	<b>753</b>	+319
Draustau Annabücke (AN)	467	<b>455</b>	-8
Draustau Völkermarkt (VÖ)	1.816	<b>1.522</b>	-294
Draustau Schwabegg (SC)	249	<b>180</b>	-69
Draustau Lavamünd (LA)	117	<b>35</b>	-82
Drau bis Staatsgrenze (DG)	115	<b>31</b>	-84
<b>Gail: Möderndorf – Villach (GA)</b>	<b>177</b>	<b>174</b>	-3
<b>Glan: Feldkirchen – Mündung (GL)</b>	<b>287</b>	<b>231</b>	-56
<b>Gurk: Metnitzmdg. – Mündung (GU)</b>	<b>274</b>	<b>402</b>	+128
<b>Lavant: Wolfsberg – Mündung (LT)</b>	<b>484</b>	<b>459</b>	-25
<b>Wimitz (WM)</b>	<b>99</b>	<b>188</b>	+89
<b>Möllstau Rottau (RT)</b>	<b>59</b>	<b>66</b>	+7
<b>Sattnitz (SA)</b>	<b>170</b>	<b>315</b>	+145
<b>Faaker See (FA)</b>	<b>137</b>	<b>108</b>	-29
<b>Keutschacher See (KE)</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	0
<b>Längsee (LÄ)</b>	<b>3</b>	<b>285</b>	+282
<b>Weißensee (WE)</b>	<b>22</b>	<b>83</b>	+61
<b>Magdalensee (MA)</b>	<b>29</b>	<b>183</b>	+154
<b>Leonharder See (LE)</b>	zugefroren	<b>21</b>	+21
<b>Silbersee (SI)</b>	zugefroren	<b>4</b>	+4
<b>Afritzer- und Brennsee (A/B)</b>	zugefroren	<b>72</b>	+72
	<b>15.784</b>	<b>16.454</b>	<b>+670</b>

**Tab. 3:**  
Zählgebiete mit den jeweiligen Wasservogelbeständen im Vergleich der Jahre 2012 und 2013.

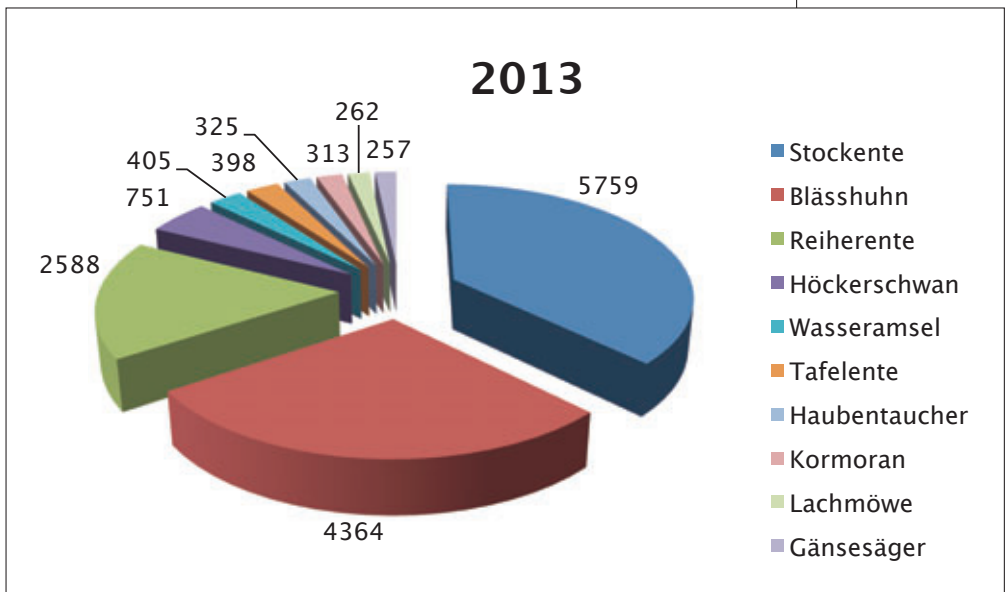
	Art	Anzahl Individuen	Anzahl Gewässer
1.	Stockente	5.759	30
2.	Blässhuhn	4.364	17
3.	Reiherente	2.588	18
4.	Höckerschwan	751	21
5.	Wasseramsel	405	18
6.	Tafelente	398	12
7.	Haubentaucher	325	13
8.	Kormoran	362	22
9.	Lachmöwe	320	5
10.	Gänsesäger	257	16

**Tab. 4:**  
Die häufigsten  
Wasservogelarten  
und die Anzahl  
der von ihnen ge-  
nützten Gewässer  
im Jänner 2013

Mit 313 Kormoranen wird in etwa das Vorjahresergebnis erreicht. Die Art war an 22 Gewässern anzutreffen. Die weite Streuung und der ständige Wechsel der Schlafplätze sind Hinweise auf permanente Störungen durch die Bejagung. Der Haubentaucherbestand lag um ca. 15 % unter dem Vorjahreswert. Obwohl die Draustauseen gerade im Winter die besseren Sichtverhältnisse für Fischjäger aufweisen als im Sommer, befindet sich hier vergleichsweise zu den Badeseen nur ein kleiner Winterbestand. Unter den Reiherern hielten sich drei Arten zum Zeitpunkt der Zählung an den Gewässern auf, davon 158 Graureiher, 39 Silberreiher – eine deutliche Steigerung gegenüber den 15 Individuen vom Vorjahr – und erstmals im Rahmen einer Zählung auch drei Rohrdommeln.

Wie in den Jahren zuvor waren auch 2013 die häufigsten Wasservögel die Stockente, gefolgt von den Arten Reiherente, Blässhuhn und

**Abb. 3:**  
Die zehn  
häufigsten Arten im  
Jänner 2013.



**Tab. 5:**  
Die zehn Zählgebiete mit den größten Wasservogelbeständen 2013 (16.454 Ind. = 100 %).  
Gegenüber 2012 hat sich der Draustau Ferlach an 6. Stelle zwischen Obere Drau und Draustau Rosegg gestellt, die übrige Reihung ist mit dem Vorjahr völlig identisch.

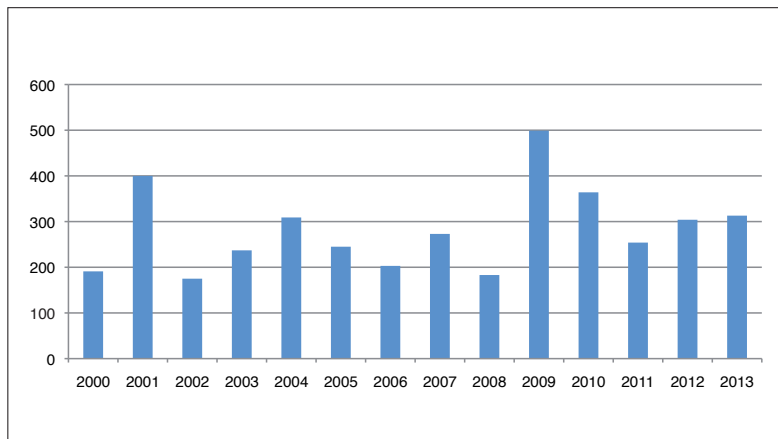
Gewässer	Individuen	Individuen in Prozent
Wörthersee	3.295	20,0
Millstätter See	2.857	17,4
Draustau Völkermarkt	1.522	9,3
Draustau Feistritz	1.462	8,9
Ossiacher See	1.282	7,8
Obere Drau	785	4,8
Draustau Ferlach	753	4,6
Draustau Rosegg	706	4,3
Lavant	459	2,8
Draustau Annabrücke	455	2,8

Höckerschwan. Die Tafelente erreichte nach der Wasseramsel den 6. Platz der häufigsten zehn überwinterten Wasservögel in Kärnten. Haubentaucher und Kormoran liegen mit etwa durchschnittlichen Werten der letzten Jahre an 7. bzw. 8. Stelle. Mit lediglich einem Drittel des Vorjahresbestandes erreichte der Zwergtaucher, der im Vorjahr an der 7. Stelle lag, nicht die Aufnahme in die Tabelle der zehn häufigsten Wasservögel, ebenso der Graureiher, der mit 158 Individuen den 10. Rang deutlich verfehlte.

#### Anschriften der Autoren

Siegfried Wagner,  
BirdLife Kärnten,  
Dr.-Karl-Renner-  
Straße 5,  
A-9523 Landskron,  
s.wagner.vi@aon.at

Mag. Dr. Werner  
Petutschnig,  
Amt der Kärntner  
Landesregierung,  
Abt. 8 –  
Uabt. Naturschutz,  
Flatschacher-  
straße 70,  
A-9021 Klagenfurt,  
werner.  
petutschnig@ktn.  
gv.at



**Abb. 4:**  
Entwicklung des Kormoranbestandes in Kärnten in den Jahren 2000 bis 2013.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [203\\_123](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Siegfried, Petutschnig Werner

Artikel/Article: [Wasservogelzählung in Kärnten 2013. 225-232](#)